



# **ERSTE-HILFE für Hunde**



**Fortbildungsveranstaltung  
Dr. Mario Erler**



**Tierärztliche Praxis Dr. Mario Erler  
Ahnatalstraße 34  
34128 Kassel  
Tel: 0561-25353 [www.drerler.de](http://www.drerler.de)**

## 1. Erste Hilfe Koffer und Reiseapotheke

## 2. Prävention

- 2.1. Haushalt
- 2.2. Urlaub
- 2.3. Auto
- 2.4. Im Freien

## 3. Unfälle

### 3.1. Herz-Kreislauf-System

- Schock
- Bewusstlosigkeit
- Atem/Herzstillstand

### 3.2. Verletzungen

- Allgemein
- Kopfverletzungen
- Rumpfverletzungen
- Gliedmaßenverletzungen

### 3.3. Vergiftung

### 3.4. Verbrennung

### 3.5. Stromschlag

### 3.6. Hitzschlag

### 3.7. Unterkühlung

### 3.8. Ertrinken

### 3.9. Allergie, Insektenstiche

## 4. Akute Krankheitsbilder

### 4.1. Krämpfe, Anfälle

### 4.2. Magendrehung

### 4.3. Durchfall, Erbrechen

### 4.4. Bandscheibenvorfall „Dackellähme“

## 5. Allgemeines Vorgehen in Notfallsituationen (Unfälle, akute Erkrankungen)

### 5.1. Beruhigung des Tieres

### 5.2. Zwangsmaßnahmen und Fixation

### 5.3. Transport und Lagerung

### 5.4. Überprüfung der wichtigsten Vitalfunktionen

### 5.5. Verbände

### 5.6. Transport und Lagerung

## 1. Erste Hilfe Koffer

### Instrumente und Utensilien:

**Schere**

**Pinzette**

**kleine Taschenlampe**

**Staubbinde**

**Schnauzverband/Maulkorb**

**Decke**

**Fieberthermometer**

Einmalrasierer

Holzstab

Zeitung

2 Plastikspritzen (5ml - 20ml)

Beatmungstuch

Cool-Pack

Schutzhandschuhe

Zeckenzange

### Verbandsmaterial:

**Sterile Mullkompressen (10)**

**Verbandwatte (2 Rollen)**

**Mullbinden (3)**

**Elastische Binden (2)**

**Pflaster (schmal/breit)**

### Therapeutika:

**NaCl-Spüllösung (steril)**

Alkohol (Haut-, Hände-, Gerätedesinfektion)

## Reiseapotheke

### \*Magen-Darmprobleme:

Leichte Durchfälle: 24 Stunden Nahrungsentzug, anschließend Magen-Darm-Diät, abgekochtes Wasser / stilles Mineralwasser, **Enteroteknosal**

zusätzlich bei starkem Durchfall: **Buscopan**

Erbrechen: **Cerenia** oder **Metoclopramid**

Verstopfung: Leinsamen, Pflanzenöl, Milchzucker, ggf. **salinisches Klysma**

### \*Augenprobleme:

Fremdkörper/Entzündungen: Spülen mit lauwarmen, klarem Wasser oder **physiologischer NaCl-Lösung**, antibiotische Augensalbe (z.B **Thilocanfol**)

### \*Hautprobleme:

Juckreiz/trockene Ekzeme: evtl. waschen mit klarem Wasser, **Prednisolon, Tavegil, Prurivet** o.ä.

Allergische Reaktionen/Nesselsucht: Kalzium-Trinkampullen, **Tavegil, Dexamethason**

### \*Bewegungsapparat:

Lahmheit, Arthrose, Schmerzen: **Rimadyl, Metacam, Phen-Pred** o.ä.

### \*Wundversorgung:

**Physiologische Kochsalzlösung, Wasserstoffperoxid (3%ig), PVP-Jodsalbe, Verbandmaterial (Mulltupfer, Verbandwatte, elastische Binden)**

### \*Prophylaxemaßnahmen:

Impfung,  
Flöhe und Zecken (z.B. **Advantage, Exspot, Frontline**)  
Herzwurm (**Stronghold**)  
Leishmaniose (**Scalibor, Allopurinol**)

**Die Medikamentendosierung ist auf die Größe des Hundes abzustimmen und vor Antritt der Reise mit dem Tierarzt zu besprechen.**

**Bei schwereren, insbesondere fieberhaften Erkrankungen sollte auch am Urlaubsort ein Tierarzt zu Rate gezogen werden!**

## 2. Prävention

### 2.1. Haushalt

- Stromkabel
- Gifte (Pflanzen, Putzmittel, Medikamente)
- Kippfenster/Terrassentüren/Balkons
- „Klettergelegenheiten“ und erhöhte Liegeplätze
- Kontakt mit hautschädigenden Substanzen (Säuren, Mineralöl ...)

### 2.2. Urlaub

- Impfschutz / Impfpaß
- Ekto- und Endoparasiten-Prophylaxe
- Dauermedikamente
- Erste Hilfe Koffer + Reiseapotheke

### 2.3. Auto

- sicherer Transport (Box, Gitter, Anleinen)
- Hitze/Kälte
- Vorsicht an der Tankstelle (Frostschutzmittel, Benzin,..)

### 2.4. Im Freien

- Anleinen (Autounfälle, Bissverletzungen,..)
- Beaufsichtigen (Giftaufnahme, Kontaktallergie, Insektenstiche)
- Erziehung (Meiden von Strassen, Gehorchen auf Kommandos, Gewöhnung an Umwelteinflüsse)

## 3. Unfälle

### 3.1. Herz-Kreislauf

**Schock** (plötzliches, generalisiertes Kreislaufversagen führt zu Minderdurchblutung lebenswichtiger Organe):

Häufige Ursachen:

Blutverlust, Flüssigkeitsverlust, Vergiftungen, Verbrennung, allergische Reaktionen, schwere Verletzungen z.B. nach Unfällen, starke Schmerzen, extreme physische Belastungen, Hitzschlag

Anzeichen des Schocks:

Abwesenheit, Schwäche, Ataxie (Gehschwierigkeiten), Zittern, blasse Schleimhäute, schnelle Herz- und Atemfrequenz

Vorgehen bei Schock:

Seitenlage (hinten hoch), Atmung sichern, Blutungen stillen, warm halten

**Bewusstlosigkeit** (Fehlen jedes bewussten psychischen Geschehens)

**Atem/Herzstillstand** (Brustkorbbewegung, Puls, Wattlebausch, glatte metallene Fläche)

### 3.2. Verletzungen

#### Allgemein

gedeckte Verletzungen (ohne Zusammenhangstrennung der Haut)  
→ bequeme stabile Lagerung, Bewegungseinschränkung, Kühlen

offene Verletzungen (mit Zusammenhangstrennung der Haut) -

- oberflächlich oder tief

→ Leckschutz !

→ ggf. Haare entfernen, Spülen, sauber abdecken

Fremdkörper (Dornen, Splitter, Geschosse)

→ nur entfernen wenn keine Gefahr von Blutungen

#### Kopfverletzungen

- Ohr (Othämatom, Blutungen)  
→ Kompression, Verband, ggf. Kühlen
- Auge (Bulbusprolaps, FK)  
→ Spülen, Kühlen, Abdecken, Kratzschutz
- Maulhöhle (FK, Zahn, Verletzungen)  
→ Beißschutz, Untersuchung, Atemwege freilegen, lose Zähne ?, ggf. Röntgen
- Nase (Nasenbluten)  
→ Kühlen, Säubern – Lokalisation der Blutung

#### Rumpfverletzungen

- Brustkorb (offen/gedeckt; Pneumothorax,...)  
→ Atmung ?, Wundabdeckung (feucht), Brustverband
- Bauch (offen/gedeckt)  
→ Spülen, Abdecken, Verband

### Gliedmaßenverletzungen

- Weichteilverletzungen (Schnitt- und Bisswunden)  
→ Spülen, Blutstillung (Kompression, Abbinden), Verband
- Stauchung, Verrenkung, gedeckte Frakturen  
→ schonender Transport und Lagerung, ggf. Schienen- oder Polsterverband
- Offene Frakturen/Gelenksverletzungen  
→ Spülen, Abdecken, -Schienen- oder Polsterverband

### 3.3. Vergiftung

- Orale Aufnahme: Giftpflanzenliste (s. Anhang), Giftige Chemikalien
- Blutiger Stuhl und Erbrechen, Blutungsneigung, blasse – bläuliche Schleimhäute, zentralnervöse Störungen  
→ Vergiftungsursache sicherstellen (Reste, Verpackung...)  
→ Erbrechen auslösen (Salzwasser, nicht bei Säuren o. Laugen)  
→ Säuren – Backpulver + Wasser  
→ Laugen und unbekannte Substanzen – klares Wasser  
→ Keine Milch oder Öl
- Hautkontakt mit reizenden Substanzen (Säuren, Mineralöl...)  
→ zügige Dekontamination (Spülen, ggf. Waschbenzin)  
→ Giftaufnahme durch Lecken verhindern
- giftige Gase (z.B. Autoabgase – CO)  
→ Frischluftzufuhr

### 3.4. Verbrennung

- Grad I – IV: erythematos, bullosa, gangränosa, carbonisata
- weiterhin: Sauerstoffminderversorgung, CO-Vergiftung, evtl. Schock  
→ mit fließendem Wasser kühlen, anschließend steril abdecken, frische Luft

### 3.5. Stromschlag

- stets zuerst Stromzufuhr unterbrechen, ggf. Hund mit nichtleitendem (!) Gegenstand von Stromquelle trennen
- weiteres Vorgehen ggf. wie bei Verbrennung, Schock, Wiederbelebung

### 3.6. Hitzschlag

- meist im Sommer im Auto
- kein Schwitzen nur Hecheln, Hunde sind hitzeempfindlich!
- hochfrequente Atmung, Speichelfluss, stark gerötete Schleimhäute, Schock  
→ kühler Raum, frische Luft, kaltes Wasser, feuchte Tücher, Cool-Pack,  
→ wenn Hund dazu in der Lage frisches Trinkwasser

### 3.7. Unterkühlung

- nasses Fell bei niedrigen Außentemperaturen, eingeschränkte Bewegung z.B. im Auto, gefährdet v.a. Welpen
- Teilnahmslosigkeit, kühl erscheinende Körperoberfläche, Zittern, blasse bis bläuliche Haut und Schleimhäute
- **langsam** aufwärmen
- Verbringen in warmen Raum, Decke, Massage, lauwarmes Trinkwasser

### 3.8. Ertrinken

- Unterkühlung vorbeugen, Wasser abhusten lassen
- bei Bewusstlosigkeit: an Hinterbeinen hochheben, Brustkorb klopfen
- ggf. Überprüfen der Vitalfunktionen und Wiederbelebung

### 3.9. Allergie, Insektenstiche

- Kühlen, Kalzium-Trinkampulle
- Atmung sichern, ggf. Luftröhrenschnitt, Kugelschreiberhülse o.ä.

## 4. Akute Krankheitsbilder

### 4.1. Krämpfe, Anfälle

- selten lebensgefährlich
  - Ursachen: Epilepsie, Herz-Kreislaferkrankungen, Vergiftung, Erkrankungen des Nervensystems (z.B. Tumore), Schädelverletzungen
  - Dauer: Sekunden bis Minuten
  - mit oder ohne Bewusstseinsverlust
- Tier vor Verletzungen schützen und vor Auskühlung schützen → mit Decke abdecken/einwickeln
- bei wiederholten Anfällen im Bedarfsfall Tier in Decke eingewickelt zum Tierarzt transportieren

### 4.2. Magendrehung

(Magen dreht sich um 90°-360° um seine Längsachse)

- mitunter lebensbedrohliche Zustände innerhalb von 30-60 Minuten
- insbesondere bei großen Hunden mit tiefem Brustkorb vorkommend

#### Ursachen

- Bewegung (z.B. Spielen, Überspringen von Hindernissen) nach Aufnahme größerer Futter- und/oder Wassermengen
- schwer verdauliches, gärendes Futter
- gestörte Magenentleerung

#### Symptome

- Unruhe
- Würgen, Speicheln (evtl. schaumig-weiß), erfolgloses Erbrechen
- Zunehmendes Aufblähen des Bauches (beim Beklopfen hohler Klang)
- Ausgeprägte Kreislaufschwäche (Schocksymptome)

#### Erste Hilfe

- Tierarzt informieren (Treffen von Vorbereitungen) und umgehend aufsuchen
- Wenn kein Tierarzt erreichbar und nur im äußersten Notfall:

##### Punktion des Magens

- Seitenlage – stärker hohl klingende Seite nach oben (i.d.R. links)
- Entfernung der Haare und Desinfektion der Punktionsstelle (Flanke)
- mit einer Hohlnadel/Glockenkanüle (Dicke ca. 1,2 mm) schnell und beherrscht zustechen (ca. 5-6cm)
- Gas muss entweichen – wenn nicht, Luft in Injektionsspritze aufziehen und in den Magen blasen (Verlegung durch Futterbestandteile)
- Nadel wenn möglich während des Transportes belassen, wenn nicht ggf. neue Punktion

#### Prävention

- gefährdete Rassen mehrmals täglich (mind. 2x) mit kleineren Mahlzeiten füttern
- nach der Fütterung Ruhepause (ca. 2 Stunden), Hund nie mit vollem Magen belasten

### 4.3. Durchfall, Erbrechen

#### vielfältige Ursachen:

z.B. generalisierte Infektionskrankheiten (z.B. Staupe), Infektionen des Verdauungstraktes (Viren/Bakterien), Darmparasiten, Ernährungsfehler, Vergiftungen, Fremdkörper im Darm (v.a. Erbrechen)

bei leichten Durchfällen/Erbrechen und ungestörtem Allgemeinbefinden des Hundes: 24 Stunden „Nulldiät“, anschließend für 3-5 Tage Magen- Darm - Diät

bei starken Durchfällen (hochfrequent, wässrig-blutig)/häufigem Erbrechen verbunden mit weiteren Symptomen (Fieber, Mattigkeit) oder länger anhaltenden Durchfall/Erbrechen → Nulldiät, Tierarzt aufsuchen

Gefahr: Flüssigkeits- und Elektrolytverluste → „Blut dickt ein“/Austrocknung (Störungen des Elektrolyt- und Säure-Base-Gleichgewichtes)→ Kreislaufschwäche bis hin zum Kreislaufschock

### 4.4. Bandscheibenvorfall „Dackellähme“

gefährdete Rassen: Dackel, Pekinese, Spaniel, Pudel, Bulldoggen,..  
aber bei allen Rassen möglich

elastische Gewebe der Zwischenwirbelscheibe verkalken/degenerieren → Elastizitätsverlust der Bandscheibe insgesamt → Teile der Bandscheibe wölben sich vor und dringen in den Wirbelkanal ein → Nerven (Rückenmark) werden gequetscht

#### Symptome:

Schmerzhaftigkeit, Bewegungsunlust, steifer Gang bis hin zu Lähmungserscheinungen (Nachhandlähmung), unkontrollierter oder fehlender Kot- und Urinabsatz

Wichtig ist sofortige Therapie (konservativ oder chirurgisch) um gequetschte Nervenbahnen schnell zu entlasten

→ Transport des Tieres zum Tierarzt auf fester Unterlage  
(stabile Lagerung zur Vermeidung von Bewegungen in der Wirbelsäule)

## **5. Allgemeines Vorgehen in Notfallsituationen** **(Unfälle, akute Erkrankungen)**

**Oberstes Gebot – Schützen Sie sich selbst und alle beteiligten Personen!**

### 5.1. Beruhigung des Tieres

- dem verletzten Tier vorsichtig und langsam nähern
- sprechen Sie das Tier mit ruhiger Stimme an
- auf Reaktionen des Tieres achten (beißen)
- Tier immer zunächst anleinen
- beruhigendes Streicheln und Reden

### 5.2. Zwangsmaßnahmen und Fixation

- Sicherung des Fangs mit Schnauzbinde oder Maulkorb  
(*Praktische Übung*)

Fang nicht zubinden bei:

- Bewusstlosigkeit
- Herz/Kreislaufbeschwerden/Hitzschlag
- Atemnot/Nasenbluten
- Erbrechen
- Verletzungen im Fangbereich  
(bei starker Instabilität kann die Fixation von Ober- und Unterkiefer mittels Verband jedoch sinnvoll sein.)

- Fixation des Tieres für Untersuchung und Behandlung:  
(*Praktische Übung*)

im Sitzen, im Stehen, im Liegen

### 5.3. Überprüfung der wichtigsten Vitalfunktionen (*Praktische Übung*)

#### **Normalwerte:**

**Rektaltemperatur:** 38,0°C – 39,2°C (Fieber: >39,5°C)

**Atemfrequenz:** großer Hund: 20- 30 Atemzüge/Minute  
kleiner Hunde: 30-50 Atemzüge/Minute  
hecheln physiologisch

**Puls (Herz-)frequenz** großer Hund: 80 (60 -120) Schläge/Minute  
kleine Hund: 80-120 (- 180) Schläge/Minute

Bestimmung: am stehenden Hund in der Mitte der Oberschenkelinnenseite (Puls) oder auf der linken Brustseite hinter dem Ellenbogenhöcker (Herzfrequenz)

**Schleimhäute:** Maulschleimhaut: rosa-rot; Kapillarfüllungszeit: 1-2 Sekunden

#### **Gedächtnisstütze: R A P S ( T A P S )**

**Bewusstsein:** Gehörsinn, Gesichtssinn, Pupillar- u. Cornealreflex,  
Schmerzempfinden (Zwischenzehen, Nase, Ohren)

#### 5.4. Wiederbelebung

*(Praktische Übung, ggf. nur angedeutet)*

**Atmung:** Atemwege freilegen, Beatmung (Mund zu Nase)

**Blutungen:** Abbinden, Kompression

**Circulation:** Herzmassage

**Regel:**

10 Herzmassagen – 2 x Beatmen (Beatmen - 3 sec Pause – Beatmen) –

10 Herzmassagen u.s.w.

#### 5.5. Verbände

*Praktische Übung: Druckverband, Pfotenverband, Polsterverband, Brustkorbverband, Kopfverband,*

#### 5.6. Transport und Lagerung

- bei Gehunfähigkeit Tragen des Tieres
- verletzte Körperseite der tragenden Person abgewandt
- bei Verletzungen der Gliedmaße diese frei hängen lassen
- schwere Tiere zu zweit tragen oder Decke zu Hilfe nehmen
- bequeme Lagerung beim Transport (Decke)
- vermuten Sie eine Wirbelsäulenverletzung oder mehrfache Knochenbrüche sollte unter die Decke eine feste Unterlage geschoben werden (Brett)- ist dies nicht möglich Durchhängen des Körpers vermeiden
- bewusstlose Tiere immer in Seitenlage transportieren – Kopf gestreckt – Atemwege freihalten – Zunge seitlich zwischen die Zähne legen

bei Schock: Kopf tief und Hinterkörper hoch

bei Atemnot: Kopf hoch, Überstrecken, Zunge rausziehen

bei Atemnot und Schock: gesamtes Tier flach lagern